

Progr.-No. 107.

Ostern 1903.

Zweiunddreißigster Bericht

über die

Städtische höhere Töchterschule

zu

Gumbinnen

von

Direktor J. Bartezky.



Inhalt:

Schulnachrichten vom Direktor.

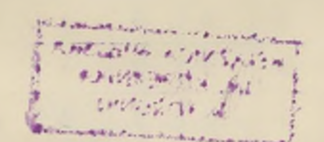
Gumbinnen.
Gedruckt bei Wilh. Krauseneck.
1903.

Mitteilung.

Das **neue Schuljahr** beginnt **Donnerstag** den **16. April** morgens **9 Uhr.** Zur **Aufnahme** von Schülerinnen wird der Direktor am **Mittwoch** den **1. April** und **Mittwoch** den **15. April** vormittags von 10—1 Uhr in der Schule bereit sein. Es ist Vorschrift, dafs jede aufzunehmende Schülerin ihren Geburts- und Impfschein mitbringt.

Das **Schulgeld** beträgt für Einheimische in den Klassen IX—VII **60** Mark, in den Klassen VI—IV **70** Mk., in den Klassen III—I **80** Mk., für Auswärtige in allen Klassen **100** Mk. jährlich.





I. Charakter der Anstalt.

1) **Städtische höhere Töchterschule** (gegründet **1810**, umgestaltet **1851**).
2) **Die staatliche Aufsicht führt die Königl. Regierung.**
3) **Die Schule hat zehnjährigen Lehrgang in neun gesonderten Klassen, von denen die I. zweijährig ist; sie gehört zu den vollentwickelten, anerkannten höheren Schulen für Mädchen.**
4) **Sämtliche Lehrgegenstände sind allgemein verbindlich.**

II. Das **Lehrerkollegium** hat 11 fest angestellte Mitglieder:

a. aufser dem Direktor 1 akademisch gebildeten Oberlehrer,
b. 4 seminarisch vorgebildete, darunter 2 für höh. Mädchenschulen und pro rector. geprüfte Lehrer,
c. 4 für höhere Mädchenschulen geprüfte Lehrerinnen, von denen die erste die Oberlehrerinstelle bekleidet,
d. 1 technische Lehrerin.

Der Anordnung der minist. Bestimmungen entsprechend ist zur Unterstützung des Direktors in Fragen der Erziehung Frl. Hensel als Gehülfin eingesetzt.

III. Stunden-Tafel.

		I. a.	I. b.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	XI.	Summe.
1.	**Religion.**	2	2	2	2	3	3	3	3	3	3	26. (komb. 2)
2.	**Deutsch.**	4	4	4	4	5	5	5	8	9	10	58. (komb. 4)
3.	**Französisch.**	4	4	4	4	5	5	5				31. (komb. 4)
4.	**Englisch.**	4	4	4	4							16. (komb. 4)
5.	**(Rauml.) Rechnen.**	2	2	2	2	3	3	3	3	3	3	26. (komb. 2)
6.	**Geschichte.**	2	2	2	2	2	2					12. (komb. 2)
7.	**Erdkunde.**	2	2	2	2	2	2	2	2			16. (komb. 2)
8.	**Naturwissenschaft.**	2	2	2	2	2	2	2				14. (komb. 2)
9.	**Zeichnen.**	2	2	2	2	2	1					11. (komb. 2)
10.	**Schreiben.**						1	2	3	3		9. (komb. 3)
11.	**Handarbeit.**	2	2	2	2	2	2	2	2			16. (komb. 2)
12.	**Singen.**	2	2	2	2	2	2	2				14. (komb. 4)
13.	**Turnen.**	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	20. (komb. 4)
	Summe	30.	30.	30.	30.	30.	30.	28.	23.	20.	18.	269. (komb. 37)

IV. Verteilung der Lehrstunden im Schuljahre 1902/3.

		Ordinariat.	I. a. b.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	Summe.
1.	**Bartezky,** Direktor.		4 Deutsch. 2 Geschichte. 2 Erdkunde.	2 Geschichte.	2 Geschichte.							12
2.	**Anderson,** Oberlehrer.	II.	2 Religion.	2 Religion. 4 Deutsch. 2 Erdkunde.	2 Religion.		5 Französisch.	5 Französisch.				22
3.	**Stubenvoll,** ord. Lehrer.	IV.	2 Rechnen u. Raumlehre. 2 Physik und Chemie.	2 Rechnen u. Raumlehre. 2 Physik und Naturkunde.	2 Rechnen. 2 Naturkunde.	5 Deutsch. 3 Rechnen. 2 Naturgeschichte.						22
4.	**Loebell,** ord. Lehrer.	V.				3 Religion.	3 Religion. 5 Deutsch. 2 Geschichte. 1 Schreiben.	3 Religion. 5 Deutsch. 2 Schreiben.				24
5.	**Sablowski,** ord. Lehrer.	VII.							3 Schreiben. (VII u. VIII) 3 Religion. 8 Deutsch. 3 Rechnen.	3 Rechnen.	3 Rechnen.	23
6.	**Konrad,** ord. Lehrer.		2 Singen. (I–III) 2 Zeichnen.	2 Zeichnen.	2 Zeichnen.	2 Singen. (IV u. V) 2 Zeichnen.	2 Naturgeschichte. 1 Zeichnen.	2 Naturgeschichte. 2 Singen.	2 Heimatkunde.	3 Religion.		24
7.	Frl. **Wermbter,** Oberlehrerin.	I.	4 Französisch. 4 Englisch.	4 Französisch. 4 Englisch.	2 Erdkunde.							18
8.	Frl. **Liedtke,** ord. Lehrerin.	VIII. u. IX.								9 Deutsch.	3 Religion. 10 Schreiblesen u. Anschauung.	22
9.	Frl. **Hensel,** ord. Lehrerin.	III.	2 Turnen.		4 Deutsch. 4 Französisch. 4 Englisch.	5 Französisch.						19
10.	Frl. **Kröhnert,** ord. Lehrerin.	VI.		2 Handarbeiten.	2 Handarbeiten. 2 Turnen.	2 Geschichte. 2 Erdkunde.	3 Rechnen. 2 Erdkunde.	3 Rechnen 2 Erdkunde. 2 Handarbeiten. 2 Turnen.				24
11.	Frl. **Loebell,** Turn- u. Handarbeitslehrerin.		2 Handarbeiten.	2 Handarbeiten. 2 Turnen.	2 Handarbeiten.	2 Handarbeiten. 2 Turnen. (IV u. V)	2 Handarbeiten.	2 Handarbeiten.	2 Handarbeiten. 2 Turnen.	2 Turnen. (VIII u. IX)		22
	Summe		30 | 30	30	30	30	30	28	23	20	18	

V. Lehrplan.

	Kl. Ia	Ib	II	III	IV
Religion.	2 St. Epistolische Perikopen mit Auswahl. — Das V. Hauptstück ohne Luth. Erklärung. — Bilder aus der Kirchengeschichte: Luther. Melanchthon. Calvin. Zwingli. Paul Gerhardt. A. H. Franke. Zinzendorf. Oberlin. Fliedner. Wichern. (Missionstätigkeit. Gustav-Adolf-Verein.) — Geschichte des ev. Kirchenliedes in einzelnen Lebensbildern. Wiederholung des Katechismus, der Bibelsprüche, Lieder und ausgewählter Bibelabschnitte.	2 St. Ausgew. Psalmen. Pflanzung und Ausbreitung der christl. Kirche im Anschluſs an die Lektüre ausgewählter Abschnitte aus der Apostelgesch. Erste Gemeinde. Verfassung. Kultus. Verfolgung. Augustinus. Winfried. Ansgar. Adalbert. Otto v. Bamberg. Anselm. Bernhard v. Clairvaux. Tauler. Huss. Die Brüder vom gem. Leben. IV. Hauptstück ohne Luth. Erklärung. Wiederh. des Katechismus, d. Sprüche u. Lieder.	2 St. Zusammenhängende Lektüre und Erklärung des Matthäus-Evang., besonders eingehende Auslegung der Bergpredigt. Prophetische Stellen des Alt. Testaments. — III. Hauptstück mit Luth. Auslegung. Leben und Wirken Luthers. — Sprüche. Lieder: O heilg. Geist. Mir nach. Befiehl du. Jesus, meine Zuversicht. — Wiederholung der Lieder von Klasse IV u. III.	2 St. Evang. Perikopen. Gleichnisse des Herrn. II. Hauptstück erklärt mit Luth. Auslegung, das I. wiederholt. Bücher des Alten u. Neuen Testam. Sprüche. — Lieder: O Gott, du frommer Gott. Wer nur den lieben Gott. Ein feste Burg. O Haupt voll Blut. — Wiederh. der Lieder von Kl. VII—V. — Ordnung des Gottesdienstes.	3 St. Bibl. Geschichten des Neuen Testam. No. 21—48. No. 1—20 wiederholt. Das II. Hauptstück ohne Luth. Erklärung (Worterklärung). 12 Sprüche. Das Kirchenjahr. Gründliche Wiederholung der Geogr. v. Palästina. Lieder: Wenn ich, o Schöpfer. Aus tiefer Not. Was Gott tut. Nun laſst uns gehn. — Wiederholung von Klasse VI und V.
Deutsch.	4 St. 1) Lektüre: Goethe „Hermann und Dorothea". „Iphigenie". Ausgewählte Kapitel aus „Wahrheit u. Dichtung". — Gedichte von Goethe, Schiller, Uhland in reicher Auswahl. Schiller „Maria Stuart". 2) Litteraturkunde: Goethe (daran angeschlossen Herder, Das Volkslied), Schiller. Wiederholung: Ulfilas bis Lessing (s. Geschichte). 3) Gedichte nach d. aufgestellten Kanon. Wiederh. von Kl. III—Ib. 4) Metrik, Poetik, Stilistik das Notwendigste. 5) Vier Vorträge, vorzugsweise aus der Lektüre (auch Privatlektüre). 6) Zehn Aufsätze (vierteljähr. 1 Klassenarb.) aus dem Gebiet des Lehrstoffes, dem Anschauungskreise der Schüler, oder Übersetzung aus den Fremdsprachen.	4 St. 1) Lektüre: Schiller „Wallenstein". Lessing „Minna von Barnhelm". 2) Litteraturkunde (siehe Geschichte): Ulfilas. Karl der Groſse. Die Ottonen. Nibelungen. Höfische Poesie. Parzival (wiederh.) Minnegesang. Walther v. d. Vogelweide. Verfall. Meistersang. Luther und seine Zeitgenossen. Einwirkung des 30jährigen Krieges. Lessing (angeschl. Klopstock und andere berühmte Zeitgenossen). 3) wie in Ia. Wiederh. v. Kl. VI—IV. 4) wie in Ia. 5) wie in Ia. 6) wie in Ia.	4 St. 1) Lesestücke aus der II. Hälfte des IV. Teil. Engelien und Fechner mit Auswahl (aus deutscher Sage, Gesch., Kultur). Dispositionsübung. — Schiller „Wilhelm Tell", „Jungfrau von Orleans". 2) Lebensbilder von Uhland, Goethe, Platen, Chamisso im Anschluſs an besprochene Gedichte (Balladen). 3) Gedichte lt. Kanon. Wiederh. von Kl. III und IV. 4) Grammatik: Wiederh. der erweiterte, zusammengezogene und zusammengesetzte Satz, an Lesestücken geübt. Die Interpunktion. Das Wichtigste von der Wortbildung. 5) Zwei Vorträge (aus dem Lehrstoff, d. Lektüre, Privatlektüre). 6) Zehn Aufsätze (vierteljähr. 1 Klassenarb.), vierteljährlich 2 Diktate.	4 St. 1) Lesestücke aus d. I. Hälfte des IV. Teiles Engelien und Fechner mit Auswahl. Dispositionsübungen. — Abschnitte aus Odyssee-Übersetzung. Nibelungenlied. Gudrun. Artussage. Parzival. Balladen von Schiller. 2) Lebensbild.: Schiller, Eichendorff, Geibel, Freiligrath (im Anschluſs an besprochene Gedichte.) — 3) Gedichte lt. Kanon. Wiederh. v. Kl. IV u. V. 4) Gram.: Wiederhl. Die Wortlehre. Die Satzlehre. Interpunktion (an Lesestücken geübt). 5) Zwei kleine Vorträge. 6) Zehn Aufsätze (vierteljährlich 1 Klassenarbeit), vierteljährlich 3 Diktate.	5 St. 1) Lesestücke Engelien und Fechner III. Teil: Auswahl aus der II. Hälfte. Wiedererzähl. fleiſsig geübt. Leichte Dispositionsübungen. 2) Gedichte lt. Kanon. Wiederhl. v. Kl. VI u. V. 3) Notizen über Goethe, Kerner, Schenkendorf, Rückert. 4) Grammatik: Der zusammengesetzte Satz (im Anschluſs an die Lesestücke). Übungen aus dem gesamten Gebiet der Rechtschreibung (bes. das Fremdwort) in wöchentlichen Diktaten. 5) 12 Aufsätze.
Französisch.	4 St. Wie Ib.	4 St. 1) Lektüre: Ausgewählte Stücke aus Kühn und zusammenhäng. Schriftwerke der historischen, novellistischen u. poetischen Litteratur, vorzugsweise des XIX. Jahrhunderts. 2) Sprechübungen und Memorierstoff wie Kl. II, dazu kurze Litteraturnotizen. 3) Grammatik: Ploetz Lekt. 67—79. Wiederhol. u. systemat. Zusammenfassung der gesamten Grammatik. 4) 12 Diktate, 4 Extemporalien, 4 Exercitien und 4 freie Arbeiten.	4 St. 1) Lektüre: Ausgewählte Stücke aus Kühn Abt. I—III. 2) Sprechübungen und Memorierstoff wie Kl. III, dazu kurze Litteraturnotizen. 3) Grammatik: Ploetz 36 bis 66. Lektion nach sorgfältiger Ausw. 4) 12 Diktate, 4 Extemporalien, 4 Exercitien und 4 freie Arbeiten.	4 St. 1) Lektüre: Leichtere, der Stufe angepaſste zusammenhäng. Schriftwerke, vorzugsweise der novellistischen u. poetischen Litteratur des XIX. Jahrhund. 2) Sprechübungen im Anschluſs an den Lesestoff und Anschauungsbilder über Dinge des täglichen Lebens. Jahreszeit. 3) Grammatik: Kares-Ploetz 7—35. Lekt. 4) Memorierstoff: Gedichte, vornehml. aus der Litteratur des XIX. Jahrhund., u. eingeh. durchgearb. pros. Musterst. 5) 12 Dikt., 12 Exercitien.	5 St. 1) Wie Kl. V Ploetz-Kares von Kap. 60 an. 2) Memorierstoff: Gedichte und Lieder, auch Prosa-Musterstücke. 3) Wöchentlich 1 Diktat oder eine andere schriftliche Übung.

	V	VI	VII	VIII	IX
Religion.	3 St. Bibl. Geschichten des Alten Testaments No. 31—48. No. 1—30 wiederholt. Das III. Hauptstück ohne Luth. Erklärung (Worterklärung). 12 Sprüche. Lieder: Allein Gott. Nun ruhen alle Wälder. Mit Ernst, o Menschenkinder. Lobe den Herrn. — Wiederholung der Lieder von Kl. VI.	3 St. Bibl. Geschichten des Alten Testam. No. 1—30, des Neuen Testam. No. 1—20 nach dem Lesebuche. m. Ausw. — Das I. Hauptstück mit Luth. Erklärung. Geographie von Palästina. Lieder: Gott des Himmels. Liebster Jesu. Gelobt seist Du. Herr Jesu Christ, dich zu uns wend'. Wiederholung von Klasse VII.	3 St. 6 bibl. Geschichten des Neuen Testaments und 8 des Alten Testaments (ohne Lesebuch). Bibelsprüche. — Gebete. — Die Gebote ohne Erklärung. — Liederverse aus: Mein erst Gefühl. Nun danket alle Gott. Ach bleib' mit deiner Gnade. Bis hierher hat mich Gott. Wiederholung von Klasse VIII.	3 St. 6 bibl. Geschichten des Alt. Testam. und 7 des Neuen Testaments (ohne Lesebuch). Bibelsprüche. Das Vaterunser. Die Gebote ohne Erklärung. Liederverse mit Auswahl. Wiederholung von Klasse IX.	3 St. 8 bibl. Geschichten des Alten Testaments und 9 des Neuen Testaments ohne Lesebuch. Bibelsprüche. Gebote mit Auswahl. Morgen-, Abend-, Tisch-Gebete. Liederverse m. Auswahl.
Deutsch.	5 St. 1) Lesestücke Engelien und Fechner Teil III aus der I. Hälfte ausgewählt. Sorgf. mdl. und schriftl. Wiedergabe des Gelesenen. 2) Gedichte laut Kanon. Wiederhol. von Kl. VII und VI. 3) Notizen über Claudius und Arndt. 4) Grammatik: Zeitwort, Fürwort, Verhältniswort, Umstandswort. Rektion der Eigenschafts- u. Zeitwörter. Der erweiterte und zusammengezogene Satz. D. Komma. — Rechtschreibeübungen über ausgewählte Kapitel in wöchentl. Diktaten. 5) 12 Aufsätze.	5 St. 1) Lesestücke Engelien und Fechner II. Teil. Eingehende Behandlung; sorgfält. mündl. und schriftl. Wiedergabe des Gelesenen. 2) Gedichte laut Kanon. Wiederhol. von Kl. IX—VII. 3) Kurze Notizen üb. Hoffmann v. Fallersleben und Rob. Reinick. 4) Grammatik: Der reine einfache Satz. — Häufige Deklinierübungen im Anschluſs an das Lesestück. — Das Zeitwort, Fürwort, Zahl-, Verhältnis-, Umstands-, Binde- und Empfindungswort. In wöchentl. Diktaten Übung über ausgewählte Kapitel der Rechtschreibung. 5) 10 Aufsätze. (Wiedergabe prosaischer Lesestücke.)	8 St. 1) Lesestücke aus Engelien und Fechner I. Teil. Geläufiges Lesen mit sinngemäſser lautrichtiger Betonung. Übung in der mündl. Wiedergabe des Gelesenen. 2) Gedichte laut Kanon. Wiederhl. von Kl. VIII und IX. Kurze Prosa-Musterstücke gelernt. 3) Grammatik: Das Hauptwort (Concreta, Abstracta), Deklination. Eigenschafts-, Zeitwort. (Indikativ konjugiert.) Verhältniswort mit Dativ und Accusativ. Unterscheidung von Subjekt und Prädikat begonnen. Satzzeichen. 4) Täglich 1 Abschrift, wöchentlich 1 Diktat.	9 St. 1) Lesen aus Engelien und Fechner, Vorstufe. Übungen im lautrichtigen, sinngemäſsen Lesen. Übung in der Sprechfertigkeit unter Benutzung der Anschauungsbilder. 2) Gedichte lt. Kanon. Wiederhl. von Kl. IX; kurze passende Prosastücke gelernt. 3) Grammatik: Unterscheidung von Haupt-, Eigenschafts-, Zeitwörtern. Deklination des Haupt- und Eigenschaftswortes ohne Unterscheidung von stark und schwach. 4) Täglich eine Abschrift. Wöchentlich 1 Diktat.	10 St. 1) Fibel von Bangert. Sommer: Das kleine und groſse deutsche Alphabet in Schreib- und Druckschrift. Winter: Kleine deutsche und lateinische Stücke bis zu mäſsiger Lesefertigkeit. 2) Kleine Gedichte und Fabeln lt. Kanon. 3) Unterscheidung des Geschlechts- und Dingworts. Satzzeichen. Sprechübungen mit Benutz. d. Anschauungsbilder und konkreter Gegenstände. 4) Täglich eine kleine Abschrift. Im letzten Vierteljahr wöchentl. kleines Diktat.
Französisch.	5 St. 1) Wie Kl. VI Plötz-Kares II. Lehrjahr bis Kap. 59. 2) wie Kl. VI. 3) wie Kl. VI.	5 St. 1) Vereinigte Lese-, Sprech- u. Grammatikübungen nach Ploetz-Kares Elementarbuch D. I. Lehrjahr bis Kap. 29a. 2) Memorierstoff: Gedichte, auch Prosa-Muster-Stücke. 3) Wöchentlich 1 Diktat oder eine andere schriftliche Übung.	—	—	—

Lehr-Plan.

	Kl. Ia	Ib	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX
Englisch.	4 St. 1) Lektüre wie Ib. 2) Sprechübungen wie Ib. 3) Grammatik: Wiederhol. und Zusammenfassung der gesamten Grammatik. 4) Memorierstoff wie Ib. 5) Arbeiten wie Ib.	4 St. 1) Lektüre: Bierbaum II. Teil u. leichte zusammenhängende Litteraturwerke moderner Autoren. 2) Sprechübungen angeschlossen an die Lektüre u. an Dinge u. Vorkommnisse des täglichen Lebens. (Anschauungsbilder.) 3) Grammatik: Bierbaum II. Teil No. 9—24. 4) Memorierstoff: Poesien moderner klassischer Dichter u. prosaische Musterstücke. 5) 12 Diktate, 4 Exercitien, 4 Extemporalien und 4 freie Arbeiten.	4 St. 1) Lekt., Sprechübungen, Grammatik vereinigt nach Bierbaum Teil I No. 32 bis 55 und Teil II No. 1—8. 2) Memorierstoff wie Kl. III. 3) Arbeiten wie Ib.	4 St. 1) Lekt., Sprechübungen, Grammatik vereinigt an der Hand des Lesestoffes in Bierbaum Teil I No. 1—31. 2) Memorierstoff: Kleine Gedichte und Lieder, auch prosaische Musterstücke. 3) 12 Diktate, 6 Exercitien, 3 Extemporalien und 3 kleine freie Arbeiten nach sorgfältiger Vorbereitung.	—	—	—	—	—	—
Geschichte.	2 St. Neueste Zeit, 1789 bis jetzt, mit besonderer Berücksichtigung d. Kulturzustände. Einblick in die deutsche und preußische Staatsverfassung und in das wirtschaftliche und gesellschaftliche Leben der Gegenwart. Kurze Übersicht über die Geschichte der europ. Großmächte. (Christensen § 84—97). Geschichtszahlen nach dem Kanon.	2 St. Neuere Zeit 1492—1789 mit Betonung der Kulturgesch. (Christensen § 60—83.) Zahlen nach dem Kanon.	2 St. Deutsche Geschichte des Mittelalters m. Hervorhebung der kulturgeschichtl. Momente und d. Frauenlebens. Überblick üb. d. Geschichte von England, Frankreich. (Christensen § 32—59.) Zahlen nach dem Kanon.	2 St. Alte Geschichte m. Betonung der Kulturgeschichte, namentlich der griechischen Kunst im Zeitalter des Perikles u. der römischen Kultur im Zeitalter des Augustus. (Christensen § 2—31.) Zahlen nach dem Kanon.	2 St. Vaterländische Geschichte in Lebensbildern. Die Hohenzollern bis 1618. Der Gr. Kurfürst. 30jähr. Krieg. Der erste König. Friedrich Wilhelm I. Friedr. II. Friedr. Wilh. III und Königin Luise. Wilhelm I. Friedrich III. Wilhelm II. Die Kaiserliche Familie. Zahlen nach dem Kanon.	2 St. Germanische Mythologie. Deutsche Sagen (Dietrich v. Bern u. Hildebrand. Walter und Hildegunde. Siegfried. Gudrun). Armin. Kulturbilder aus der altgermanischen Zeit. Lebensbilder von Karl d. Gr. Heinr. I. Otto I. Heinr. IV. Friedrich Barbarossa. Kreuzzüge. Deutscher Ritterorden. Bekehrung Preußens. Das Wichtigste aus d. Ordensgesch. Die Mark Brandenburg bis 1415. Zahlen nach Kanon.	—	—	—	—
Erdkunde.	2 St. 1) Europa, physisch und politisch, mit steter Betonung der Kulturverhältnisse und im Zusammenhang mit der Geschichte. Zuletzt Deutschland. — Die wichtigsten Verkehrs- und Handelswege. 2) Physische Erdkunde im Anschluß an Daniel § 18—35. 3) Kartenskizzen.	2 St. 1) Außereuropäische Erdteile, phys. und politisch eingehender behandelt, mit steter Betonung der Kulturverhältnisse und der Beziehungen zu Deutschland. Die wichtigsten Verkehrs- und Handelswege. 2) Mathematische und physische Erdkunde nach Daniel § 1—17. 3) Kartenskizzen.	2 St. 1) Deutschland eingehender, phys. u. politisch. — Kulturverhältnisse. 2) Physische Erdkunde nach Daniel § 16 bis 33 mit Auswahl. 3) Kartenskizzen.	2 St. 1) Europa eingehender, phys. und polit., ohne Deutschland. Hinweis auf die Kulturverhältnisse. 2) Mathematische u. physische Erdkunde nach Daniel § 2—14 mit Auswahl. 3) Kartenskizzen.	2 St. 1) Außereuropäische Erdteile, phys. und polit., nach Daniels kurzer Übersicht. Berücksichtigung der deutschen Kolonien und der Beziehungen zw. Amerika u. Deutschland. 2) Geograph. Länge u. Breite. Die Zonen. Ebene und Gebirge. Die Ozeane. Die Menschenrassen. 3) Ganz einfache Skizzen.	2 St. 1) Europa allgemein nach Daniels kurzer Übersicht, mit Deutschland beginnend als Fortsetzung von Kl. VI. 2) Kugelgestalt der Erde. Die Sonne. Der Mond. Tag und Nacht. Die Jahreszeiten. Das Meer. Das Festland. Insel. Küste. 3) Zeichnen einfachster Umrisse.	2 St. 1) Ostpreußen. (Grenze. Flüsse. Seeen. Städte. Eisenbahnen.) Westpreußen. (Die wichtigsten Kreisstädte u. Eisenbahnen.) Der preuß. Staat. (Die wichtigsten Flüsse und Gebirge. Hauptstädte. Regierungsbezirke. Provinzen.) Das deutsche Reich. (Grenzen. Hauptflüsse. Gebirge. Städte.) 2) Einführung in die Globus- und Kartenkunde. Wasser und Land. See. Meer. Vorgebirge. Landspitze. Halbinsel.	2 St. 1) Vorbereitungsunterricht in der Heimatkunde. (Schulhaus. Straßen. Stadt.) Kreis Gumbinnen. Regierungsbezirk. Provinz Ostpreußen ganz allgemein. 2) Grundbegriffe: Tag u. Nacht. Die Uhr. Die Jahreszeiten. (Zu- u. Abnahme der Tage u. der Wärme.) Himmelsgegenden. Land. Wasser. Luft. Der Fluß, seine Ufer.	—	—
Schreiben.	—	—	Klasse II, III und IV liefern jede Woche eine Seite Schönschrift.			1 St. Wie in Kl. VI wird deutsche und lateinische Schrift geübt. Taktschreiben. Schnellschreiben.	2 St. Deutsche u. lateinische Schrift nach Vorschrift an der Wandtafel und nach Besprechung der einzelnen Buchstabenformen. Taktschreiben.	3 St. Im I. Vierteljahr nur deutsche Schrift nach Vorschrift an der Wandtafel und nach Besprechung der einzeln. Buchstabenformen, in den folgenden Vierteljahren ebenso deutsche u. lateinische Schrift. Taktschreiben.	3 St. Deutsche Schrift nach Vorschrift an der Wandtafel u. nach Besprechung der einzelnen Buchstabenformen. Taktschreiben.	Schreibleseunterricht. Die Schreibübungen von Anfang an im Heft mit Bleistift, tunlichst bald mit Feder und Tinte. Taktschreiben. Zifferschreiben.

Lehr-Plan.

	Kl. Ia	Ib	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX
Rechnen (Raumlehre).	2 St. Wie Ib.	2 St. 1) Rechnen: Zusammengesetzte Regeldetri. Rabatt-Diskonto - Gesellschaftsrechnungen. Ausziehen der Quadratwurzel. 2) Raumlehre: Der Pythagor. Lehrsatz. Übung im Messen u. Berechnen von Vierecken. Das Dreieck. Polygone. Der Kreis. Säulen und Pyramiden. — Hecht, Rechenh. No. 7. — 8 Klassenarbeiten, 8 häusliche Arbeiten.	2 St. 1) Rechnen: Zinsrechnung. Spar- u. Versicherungswesen. 2) Raumlehre: Vorbegriffe. Gerade, krumme Linien. Kennen u. Messen von Winkeln. Die Dreiecke u. ihre Winkel. Die Vierecke. Der Kreis (allgemein ohne Rechnungen). — Hecht, Heft No. 7. — 12 Klassenarbeiten.	2 St. Einfache Regeldetri mit geraden und umgekehrten Verhältnissen mit ganzen u. gebrochenen Zahlen. — Hecht, Heft No. 7. — 12 Klassenarbeiten.	3 St. Die vier Rechenarten mit gemeinen Brüchen. Verwandeln d. gemeinen Brüche in Dezimalbr. und umgekehrt. Hecht, Heft 6. — 12 Klassenarbeiten.	3 St. Rechnen mit Dezimalbrüchen. Zeitrechnung. Wiederholung des Münz-, Mafs- u. Gewichtssystems. 1 × 1. Resolvieren, Reduzieren. Römische Ziffern. Hecht, Heft 5. — 12 Klassenarbeiten.	3 St. Die 4 Species mit benannten und unbenannten Zahlen, mit mehrfach benannten Zahlen im unbeschränkten Zahlenkreis. Resolvieren, Reduzieren. Münzen, Mafse, Gewichte. Wiederholung des 1 × 1. — Hecht, Heft 4. — 16 Klassenarbeiten.	3 St. Die 4 Species mit unbenannten u. einfach benannten Zahlen im Zahlenkreis von 1—1000. 1 × 1 wiederholt. — Zahlenlesen, Zahlenschreiben. — Hecht, Heft 3. — Wöchentlich 1 kl. Klassenarbeit.	3 St. Die vier Species im Zahlenkreis von 1—100. Zahlenlesen, Zahlenschreiben. — Hecht, Heft 2.	3 St. Sommer: Die vier Species im Zahlenkreis von 1—10. Winter: im Zahlenkreis von 1—20. Zahlenschr. — Hecht, Heft 1.
Naturwissenschaften.	2 St. 1) Physik: Mechanik der festen, flüssigen, luftförmigen Körper. Schall, Licht, Wärme. 2) Chemie: wie Ib.	2 St. 1) Physik: Magnetismus, Reibungs-, Berührungs-, Induktions - Elektrizität. 2) Chemie: Gründliche Wiederholung des Pensums von Kl. II.	2 St. 1) Naturbeschreibung: Grundvorstellungen aus dem Gebiete der pflanzlichen Anatomie u. Physiologie. Bau u. Leben des menschlichen Körpers. Unterweisung in der Gesundheitslehre. 2) Chemie: Die wichtigsten chemischen Vorgänge. 2) Mineralogie und Elemente der Geologie.	2 St. Erweiterte Einführung in die Pflanzenkunde m. besonderer Berücksichtigung der Kulturgewächse u. d. Kryptogamen. Krankheiten der Pflanzen. Mineralien.	2 St. Verwandte Blütenpflanzen. Giftgewächse. — Beschreibung der Insekten, Spinnen, Krustentiere und Würmer, der wichtigsten Weichtiere, Stachelhäuter und Pflanzentiere. Die wichtigsten Mineralien.	2 St. Betrachtung u. Beschreibung lebender Pflanzen, besonders Samenpflanzen. Beschreibung von Säugetieren u. Vögeln. Grundvorstellung v. menschlichen Körper. Reptilien. Amphibien. Fische.	2 St. Betrachtung u. Beschreibung lebender einfacher Pflanzen, heimischer Säugetiere und Vögel.	—	—	—
Zeichnen.	Der Plan wird umgearbeitet.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Singen.	2 St. Übungen nach den Notentafeln VII—XII in Dur und Moll. Bildung der harmonischen Moll-Tonleiter. Die gebräuchlichsten Moll-Tonarten. Ein- und mehrstimmige Volkslieder, Hymnen, Motetten. Choräle und Volkslieder nach Kanon. Wiederholung der Volkslieder und Choräle der früheren Klassen. (Texte und Melodien.)	2 St.	2 St.	2 St.	2 St. Übungen nach den Notentafeln I—VII. Gebräuchlichste Dur-Tonarten. Einfache Takte. Ein- und zweistimmige Volkslieder nach Kanon.	2 St. Einführung in das Notensystem. Notenwert. Pausezeichen. Durtonleiter. Einstimmige Choräle u. Psalmen.	2 St. Stimm- u. Treffübungen nach Gehör und nach Zahlen im Raume von d' bis d". — Leichte Choräle und Volkslieder nach Kanon.	Leichte Choralmelodien in der Religionsstunde, kleine Kinder- und Volkslieder in der deutschen und in der Turnstunde nach dem Gehör geübt.		
Handarbeit.	2 St. Das Sticktuch (weifs und bunt).	2 St. Zuschneiden u. Nähen eines einfachen Hemdes. Übung im Maschinennähen.	2 St. Das Stopftuch, das Flicktuch.	2 St. Das Nähtuch.	2 St. Das Zeichentuch. Stricken wiederholt. Ausbessern der Strümpfe weiter geübt.	2 St. Stricken eines Kinderstrumpfs. Stricken bis zur Fertigkeit. Ausbessern der Strümpfe.	2 St. Stricken eines Streifens und eines Staubtuches.	2 St. Häkeln starker gedrellter Baumwolle mit starkem Stahlhaken.	—	—
Turnen.	2 St. 1) Freiübungen: Paaren in Stirn- und Flankenstellung mit Gangarten verbunden. Wiederhol. von Kl. II u. III. 2) Ordnungsübungen: Schwierigere Reihungen, Schreiten, zur Acht, Schleifen, Schwenkungen, Windungen, Drehungen. Wiederholung von Kl. II. 3) Gerätübungen: Stab- und Hantelübungen erweitert, sonst wie II. 4) Reigen, Turnspiele. Im Winterhalbjahr Schrittarten, Rund- und Tourentänze.	2 St.	2 St. 1) Freiübungen: Rumpf- und Armbewegungen, Grufs-Schwebestellung. Wiederholung der Gangarten, Hüpfen, Drehen. 2) Ordnungsübungen: Reihungen mit Ausweichen, Durchschlängeln in verschiedenen Gangarten und zu Paaren im Doppelkreis. 3) Gerätübungen: Hanteln, Stäbe, Kastagnetten, Sprungkasten, Reck, Schaukelringe, Rundlauf, Barren, Leiter, Sturmlauf, Seil, Schwebestangen. 4) Leichte Reigen, Turnspiele.	2 St.	2 St. 1) Freiübungen der I. u. II. Hand - Bewegungen, Arm-, Hüpfen. Kopf- u. Rumpfbew. hungen, Schnecke, Stern, Vorbeiziehen, Durchzug, 3) Gerätübungen wie Kl. VI, lauf, Stäbe, Hanteln, Frei-Schaukelringe. 4) Turnspiele,	2 St. Stufe: Schrittstellung, Gehen, Bein-, Fufskreisen. Drehen. 2) Ordnungsübungen: Rei-Schlange, Schwenkungen, Gegenzug, Durchschlängeln. dazu Barren, Leiter, Sturmspringel, Schwebestangen, Liederspiele.	2 St. 1) Freiübungen der I. Stufe. Wiederholung von Klasse IX u. VIII, aufserdem Storchgang, Tupfgang, Zehengang, Schrittstellungen. Armbewegungen, Gangarten mit Freiübungen. 2) Ordnungsübungen: Bilden des Kreises, Reihungen. 3) Gerätübungen: Schwungseil, Reifen, Reck, Freispringel, Hanteln, Stäbe, Schwebestangen, Leiter. 4) Turnspiele, Liederspiele.	2 St.	2 St. 1) Freiübungen: Ungezwungene Bewegungs- und Liederspiele. Grund-, Schlufs-, Schrittstellung. Kopf-, Arm-, Rumpfbewegen. Gewöhnlicher Gang. 2) Ordnungsübungen } 3) Gerätübungen } fehlen. 4) Turnspiele füllen die Hälfte der Zeit.	2 St.

VI. Themata der deutschen Aufsätze und der fremdsprachlichen freien Arbeiten.

Deutsch.

Klasse I. 1. Der gerettete Jüngling (nach dem Herderschen Gedicht). — 2. Die Neugierde von ihrer tadelnswerten und von ihrer schätzenswerten Seite. — 3 a. Napoleons Feldzug nach Ägypten. — 3 b. Ein Besuch in Hermanns Vaterstadt. (Kl.) — 4. Weh' dem, der fern von Eltern und Geschwistern ein einsam Leben führt. — 5 a. Orests Schicksale bis zur Ankunft in Tauris. — 5 b. Orests Wahn und Heilung (Iphigenie II, 3. Kl.) — 6 a. Etwas über neuzeitliche Arbeitsteilung. — 6 b. Klage der Ceres. (Gedankengang des Schillerschen Gedichts.) — 7 a. Wie hat sich nach Schillers „Spaziergang" der Mensch die Natur allmählich dienstbar gemacht? — 7 b. Kurzer Überblick über die Hauptereignisse der deutschen Geschichte in den 30er und 40er Jahren des 19. Jahrhunderts (Kl.). — 8. Weihnachtsabend (selbsterfundene Erzählung). — 9 a. Die drei Ratgeber der Königin Elisabeth im Staatsrat (nach „Maria Stuart" II, 3). — 9 b. Mortimers Glaubenswechsel (nach Maria Stuart" I, 6). — 10 a. Marias Stimmung aufserhalb des Kerkers (III, 1). — 10 b. Wie sucht Leicester sich vor Elisabeth von dem Verdacht zu befreien? (Kl.).

Klasse II. 1. Der westfälische Hofschulze. — 2. Das Glück von Edenhall. (Kl.) — 3. Die Bedrückung der Schweizer durch die Landvögte. — 4. Taillefer und Bertrand de Born (Vergleich). — 5. Ein Gewitter. (Kl.) — 6. Es kann der Frömmste nicht im Frieden bleiben, wenn es dem bösen Nachbar nicht gefällt. — 7. Die Schlacht auf dem Lechfelde (nach einem Lesestück. Kl.). — 8. Johanna vor dem Könige. — 9. Die alte Waschfrau, ein Vorbild. — 10. Johannas Kampf mit den Versuchungen auf ihrem Siegeszuge nach Rheims. (Kl.)

Klasse III. 1. Bestrafte Habgier (nach „Abdallah"). — 2. Odysseus und Nausikaa. (Kl.) — 3. Nutzen und Schaden der Flüsse. — 4. Geschichte und Lebensweise der Phäaken. — 5. Der Königssohn in dem Gedicht „der blinde König" und der Edelknabe im „Taucher" (Vergleich. Kl.) — 6. Die Pflanzenwelt in den verschiedenen Jahreszeiten. — 7. Die Kraniche des Ibykus. (Kl.) — 8. Heimweh (nach dem Gedicht „der Schweizer"). — 9. Weshalb ist der Rhein der gefeiertste deutsche Strom? — 10. „Die Skieläufer" (Inhaltsangabe. Kl.).

Französisch.

Klasse I. 1. Les bateaux. — 2. Le pilote de Kervilahouen. — 3. Donnez un abrégé de la poésie de Victor Hugo „Les pauvres gens". — 4. Cendrillon.

Klasse II. 1. Le cheval. — 2. La maison. — 3. Périphrase de la fable „Le chat, la belette et le petit lapin" par La Fontaine. — 4. La naissance de Jésus.

Klasse III. 1. Notre tableau de printemps. — 2. La Barbe Bleue. (Résumé.) — 3. L'automne. — 4. Les plaisirs de l'hiver.

Englisch.

Klasse I. 1 a. The little Sunbeam. — 1 b. Ruth Pinch's Pudding. — 2. Which gift opened the gates of Heaven to the Peri? — 3. A Letter. — 4. The English house.

Klasse II. 1. The animals. — 2. On time. — 4. Richard Whittington. — 4. Scotland.

Klasse III. 1. Our Schoolhouse. — 2. Our Family. — 3. The Horse. — 4. Jupiter and the Horse.

VII. Schulbücher und Hefte.

Lehrfach.	Bücher.	Auflage.	Preis.		Klasse									Hefte.	Klasse								
I. Religion.	Luther, Bibel	.	1	75	1	2	3	.	.	.	.	.	.	Zur Religionsstunde	1	2	3	.	.	.	.	.	.
	Luther, Katechismus (Weifs)	142	—	25	1	2	3	4	5	6	7	8	.										
	Calvin u. Zwingli, Heidelb. Katechismus	1	—	45	1	2	3	4	5	6	7	8	.										
	Evangelisches Schulgesangbuch mit 120																						
	Liedern mit Noten	1	—	30	1	2	3	4	5	6	7	8	.										
	Woike-Triebel, Biblische Geschichten .	109	—	75	.	2	3	4	5	6	.	.	.										
II. Deutsch.	Bangert, Deutsche Fibel. Ausgabe B. .	2	—	90	.	.	.	.	.	.	.	.	9	Deutsche Aufsätze .	1	2	3	4	5	6	.	.	.
	Engelien, Vorstufe zum Lesebuch . .	2	—	70	.	.	.	.	.	.	.	8	.	Deutsche Diktate .	.	.	.	4	5	6	7	8	9
	Engelien-Fechner, Deutsch. Leseb. I. Teil	3	1	10	.	.	.	.	.	.	7	8	.	Deutsche Abschriften	.	.	.	.	.	6	7	8	9
	Neubearbeitung Ausgabe A.													Zur deutschen Stunde	1	.		.	.	.	.	.	.
	" " " " II. "	2	1	30	.	.	.	.	.	6	.	.	.	Zur Privatlektüre .	1	2	3	.	.	.	.	.	.
	" " " " III. "	2	2	—	.	.	.	4	5	.	.	.	.	Sentenzenheft . . .	1	2	.	.	.	.	.	.	.
	vorige Bearbeit. " " IV. "	14	2	60	.	2	3	.	.	.	.	.	.	Aufsatzdiarium . .	1	2	3	.	.	.	.	.	.
	Rademacher, Auswahl von Liedern und													Diarium	1	2	3	4	5	6	7	8	.
	Gedichten	2	2	—	1	2	3	4	5	6	.	.	.	Aufgabenheft . . .	.	2	3	4	5	6	7	8	.
	Rohn, Deutsche Sprachlehre	40	—	25	1	2	3	4	5	6	.	.	.	Sittenheft	.	2	3	4	5	6	7	8	9
	Kgl. Minist., Deutsche Rechtschreibung,																						
	neue Bearbeit. 1902		—	15	1	2	3	4	5	6	7	8	.										
	Dramen von Lessing, Goethe, } Freytags	.																					
	Schiller. Goethe Dichtung u. } Schul-	.		60	.	.	.	.	.	.	.	.	.										
	Wahrheit . . . . } ausgabe	.	od.	80	1	2	.	.	.	.	.	.	.										
	Übers. der Odyssee	.			.	.	3	.	.	.	.	.	.										
III. Französisch.	Plötz-Kares, Elementarbuch D.	4	2	90	.	.	.	4	5	6	.	.	.	Exercitien	1	}2	3	4	5	6	.	.	.
	Plötz-Kares, Grammatik f. Mädchensch.	7	3	20	1	2	3	.	.	.	.	.	.	Extemporalien . .	1								
	Kühn, Französ. Lesebuch, Oberstufe . .	3	3	—	1	2	.	.	.	.	.	.	.	Übungsheft	1	2	3	4	5	.	.	.	.
	Sachs und Villatte, Lexikon, oder . . .	144	15	—	}1									Vokabelheft . . .	1	2	3	.	.	.	.	.	.
	Thibaut "	145	10	—		.	.	.	.	.	.	.	.										
	Lecture: Schulausgab. (Renger u. Velhagen)	.	1	—	1	2	3	.	.	.	.	.	.										
IV. Englisch.	Bierbaum, Lehrb. d. engl. Sprache I. Teil	5	2	—	.	.	3	.	.	.	.	.	.	Exercitien	1	}2	3	.	.	.	.	.	.
	" " " " " II. "	4	3	—	1	2	.	.	.	.	.	.	.	Extemporalien . .	1								
	James, Engl. Lexikon, oder	37	5	50	}1									Vokabelheft . . .	1	2	3	.	.	.	.	.	.
	Thieme " "	226 Tausend	13	—		.	.	.	.	.	.	.	.										
V. Geschichte.	Christensen, kl. Lehrb. d. Gesch. I. Teil	2	1	50	.	.	3	.	.	.	.	.	.										
	" " " Ausg. A. II. T.	2	1	50	1	2	.	.	.	.	.	.	.										
	" " " " " III. "	2	1	75	1	.	.	.	.	.	.	.	.										
VI. Erdkunde.	Daniel-Volz, Leitfaden	233	1	10	1	2	3	4	5	.	.	.											
	Debes, Volksschulatlas	70	1	50	1	2	3	4	5	6	.	.											
VII. Naturkunde.	Vogel, Naturgeschichte	5	1	80	.	2	3	4	5	6	.	.	.										
	" Physik u. Chemie	3	1	80	1	2	3	.	.	.	.	.	.										
VIII. Rechnen.	Hecht, Rechenbuch Heft 1—7	4 u. 7	bis	25 90	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Rechenheft	1	2	3	4	5	6	7	8	9
IX. Schreiben.														Schönschreibeheft .	.	2	3	4	5	6	7	8	9
X. Zeichnen.														Zeichenheft	.	2	3	4	5	.	.	.	.
														Zeichenblock . . .	1	2	.	.	.	.	.	.	.
XI. Singen.	Vogel, Liedersammlung Mittelstufe . .	5		60	1	2	3	4	5	6	.	.		Notenheft	1	2	3	.	.	.	.	.	.
	" " Oberstufe . .	7		80	1	2	3	.	.	.	.	.											

VIII. Aus den Verfügungen und Zuschriften der Behörden.

a. der Königlichen.

1902. 11. April. Abschrift eines Ministerialerlasses über die Studienreisen von Lehrpersonen ins Ausland.
22. April. Der Lektionsplan für das Sommerhalbjahr 1902 wird genehmigt.
7. Mai. Ministerialerlafs über den Zeichenunterricht.
22. Mai. Revision des Zeichenunterrichts betr.
23. Mai Die Kgl. Regierung fragt nach dem Schülerinnenbestande.
21. Juli. Die Einrichtung einer Oberlehrerinstelle wird genehmigt
29. Juli. Abschrift eines Erlasses aus dem Verkehrsministerium über den Personentarif für Schulfahrten.
13. August. Anzeige, dafs Herr Prof. Siegert den Zeichenunterricht revidieren wird.
19. August. Der Lehrer Konrad wird auf 6 Wochen zur Teilnahme an einem Zeichenoberkursus für Fortbildungsschullehrer nach Elbing beurlaubt.
27. September. Die Vertretung der erkrankten technischen Lehrerin durch die geprüfte Lehrerin Frl. Doepner wird genehmigt.
4. Oktober. Anzeige von der Zuwendung eines Staatsstipendiums an Frl. Hensel zur Studienreise nach England.
21. Oktober. Kgl. Regierung ist mit der weiteren Vertretung der techn. Lehrerin durch Frl. Fischer aus Insterburg einverstanden.
22. Oktober. Die Vorschriften über Verhütung von ansteckenden Krankheiten sollen auch auf Unterleibstyphus Anwendung finden.
30. Oktober. Betrifft Vertretungskosten.
1. November. Lektions- und Stundenverteilungsplan für das Winterhalbjahr wird genehmigt.
3. Dezember. Kgl. Reg. fragt nach der Klassenfrequenz.

1903. 17. Januar. Abschrift eines Ministerial-Erlasses betr. die Einführung von Schulbüchern mit neuer Orthographie.
18. Januar. Min.-Erl. schreibt neue Auswahl und Gliederung des Lehrstoffes im Zeichenunterricht für höhere Mädchenschulen vor.
10. Februar. Anfrage hinsichtlich der Lage und Dauer der Ferien.
18. Februar. Fragebogen die Zeichenlehrer und -Lehrerinnen betreffend.
24. Februar. Dem Frl. Hensel wird vom 1. April bis Ende September zur Studienreise Urlaub erteilt und die vorgeschlagene Vertretung genehmigt.

b. der Städtischen.

1902. 2. April. Der Direktor erhält den Auftrag, für die Schule einen neuen Flügel zu bestellen.
17. April. Anweisung für den Bezug von Drucksachen.
29. April und öfter Freischulangelegenheiten.
26. Mai. Anzeige von der Verleihung des Meelbeckstipendiums an eine Schülerin der I. Klasse.
1. September. Desgl. von Verleihung des Sterzelschen Stipendiums.
14. Oktober. Mitteilung von Bewilligung einer Vertretung.
21. Oktober. Magistrat verlangt von einer erkrankten Lehrerin das Zeugnis eines beamteten Arztes.
6. November. Einer Lehrerin ist eine Gehaltszulage vom 1. April 1902 bewilligt.
2. Dezember. Die Turnhalle wird bei einer Kälte von mehr als 15° C. geschlossen bleiben.

1903. 23. Januar. betr. die rechtzeitige Einreichung von Rechnungen der Lieferanten und Gewerbetreibenden.
21. Februar. Anfrage wegen Bestellung von Bnchhändlerlieferungen.
24. Februar. Geschäftsordnung für die Erhebung des Schulgeldes.

IX. Konferenzen.

Das Lehrerkollegium wurde vierteljährlich zu 3 amtlichen Konferenzen berufen, von denen die mittlere und die letzte mit der eingehenden Besprechung der Schülerinnen jedesmal 2 Sitzungen erforderte. Gegenstände der Tagesordnung waren sonst Kontrolle der Pensenerledigung, Verteilung der schriftlichen Arbeiten zur Verhütung von Überbürdung der Schülerinnen, Beurteilung von Lehrmitteln, Verfügungen der Behörden, Anordnungen und Wünsche des Direktors, Behandlung mannigfaltiger Fragen aus dem Gebiet des Unterrichts und der Erziehung.

X. Verlauf des Schuljahrs und allgemeine Bemerkungen.

Das Schuljahr 1902/3 wurde am 10. April morgens 9 Uhr im Beisein aller Klassen und des gesamten Lehrerkollegiums durch den Direktor mit Gebet, Ansprache und Begrüfsung der neu eingetretenen Schülerinnen eröffnet.

14. April nahm die Schule bei der Morgenandacht den neuen Gebauhrschen Flügel, den die wohllöblichen Stadtbehörden auf Antrag des Direktors beschafft, in Gebrauch. Dem aufrichtigen Danke für diese wertvolle Anschaffung, dem der Anstaltsleiter bei der Einweihung Worte lieh, sei auch an dieser Stelle Ausdruck gegeben und dabei wiederholt des Gumbinner Holzflöfsvereins gedacht, welcher einen beträchtlichen Teil der Kaufsumme in bekannter Freigebigkeit zur Verfügung gestellt hatte. Der alte Schulflügel dient von nun dem Turnunterricht.

23. April führte Herr Kauffmann aus Berlin den oberen Klassen die Marconische Telegraphie ohne Draht in Lichterscheinungen, kleinen Sprengversuchen, Signalen, Telegrammen mit vortrefflich arbeitenden Apparaten vor. Dem klaren, leichtfafslichen Vortrage folgten die Mädchen mit Interesse und Verständnis.

24. April revidierte Herr Bürgermeister Barkowski das Inventar der Schule.

15.—17. Mai nimmt der Direktor eine Durchsicht der Hefte aller Klassen vor.

23. Mai impft Herr Dr. Regge die zwölfjährigen Schülerinnen.

27. Mai. findet im neuen Schuljahre die erste Deklamationsstunde statt. In solchen alle vier Wochen veranstalteten Stunden legen die Mädchen Proben im Vortrage deutscher und fremdsprachlicher Musterstücke und Gedichte sowie Proben ihres Chorgesanges ab.

9. Juni beteiligte sich der Direktor und ein Teil des Lehrerkollgiums mit den am Tage vorher eingesegneten Schülerinnen an dem heiligen Abendmahl.

11. Juni untersucht Herr Dr. Kehler die Augen der Mädchen und stellt ein sehr günstiges Ergebnis des Gesundheitszustandes fest.

13. Juni machte die Schule einen Sommerausflug nach Waldhausen, dem sich eine grofse Zahl von Angehörigen der Mädchen anschlofs. Streifzüge durch den schönen Wald, ein Marsch nach dem freundlichen Dorf Bubainen, Besuch der Oberförsterei, in deren Nähe ein Rudel grasender Rehe beobachtet wurde, Jugenspiele, Konzertstücke der Musikkapelle, Aufführungen von Reigen, Vorträge von Liedern und fröhlicher Tanz sorgten für Abwechselung und liefsen die Stunden des herrlichen Tages gar zu schnell verrinnen.

Vom 31. Juni bis 30. Juli währten die Sommerferien, in denen an und in dem Schulgebäude notwendige Reparaturen ausgeführt wurden.

8. August bestätigte die Königliche Regierung den Antrag auf Umwandlung der ersten Lehrerinstelle in eine Oberlehrerinstelle.

20. August revidierte der Kommissar Sr. Exzellenz des Herrn Ministers, Herr Professor Siegert von der Kunstschule zu Berlin, im Beisein des Direktors den gesamten Zeichenunterricht der Anstalt und gab in einer sich daran anschliefsenden Besprechung aufserordentlich wertvolle Erläuterungen und Fingerzeige für die methodische Behandlung, für die Verteilung des Lehrstoffes nach dem neuesten, auch den höheren Mädchenschulen zugedachten Plane und für die Auswahl der Lehrmittel.

1. September wurde mit Rücksicht auf den am 2. stattfindenden grofsen Pferde- und Füllenmarkt die Erinnerung an den Sedantag in der letzten Schulstunde im voraus gefeiert.

Das Gebet sprach Herr Loebell, die Festrede hielt Herr Oberl. Anderson über „die freiwillige Krankenpflege im Kriege“. Wie üblich wechselten vorher und nachher Deklamationen und patriotische Gesänge mit einander ab.

Vom 5. bis 20. September hält der Direktor die Halbjahrs-Klassen-Revision ab.

15. Oktober begann der sehr gut empfohlene Tanzlehrer Haupt aus Thorn mit Genehmigung des Direktors einen Tanzkursus. Es beteiligten sich an den völlig schulmäfsig eingerichteten und unter Aufsicht der Schule stehenden Stunden 38 Mädchen aus den beiden obersten Klassen. Die festliche Schlufstanzstunde am 20. Dezember gab den Zuschauern in der exakten und anmutenden Ausführung aller Rund- und Tourentänze einen erfreulichen Beweis für den vollen Erfolg dieses Lehrers.

18. November veranstaltete unsere Schule wieder einen französischen Vortrag, für welchen sie den schon bekannten Herrn René Delbost aus Paris von der Zentralleitung sich ausgebeten hatte. Aufser unseren drei obersten Klassen beteiligte sich eine ansehnliche Zahl von Schülerinnen der Privatschule, von Gymnasiasten und Realschülern mit ihren Lehrern, aber auch eine gröfsere Anzahl von Damen und Herren aus der Stadt und Umgegend daran. Unsere Ansicht von dem Nutzen fremdsprachlicher Mustervorträge hat sich befestigt, und wir wollen hoffen, dafs sie eine stehende Einrichtung werden. — Dem verehrlichen Vorstande der Loge sagen wir für die freundliche Hergabe des Saales verbindlichen Dank.

9. Dezember senden die Schülerinnen, wie in den vorigen Jahren, eine aus freiem Antriebe gesammelte Weihnachtsgabe an das Krüppelheim in Angerburg.

1903. 27. Januar begann die Schulfeier zu Ehren Sr. Majestät unseres Kaisers um 9 Uhr mit einem von Herrn Loebell gehaltenen Gebet. Nachdem zwei kleine Schülerinnen den Landesvater mit Dichterworten beglückwünscht und eine Gesangabteilung ihn im Liede gefeiert hatten, führte Herr Stubenvoll in seiner Rede den Gedanken „Kaiser Wilhelm II. als Erzieher seines Volkes“ aus. An diesen Gedanken knüpfte der Direktor eine kurze ermahnende Ansprache an und brachte, wie an allen patriotischen Gedenktagen, das Hoch auf den geliebten Landesvater und auf die ganze kaiserliche Familie aus. Mit Deklamationen und Gesangvorträgen der oberen Klassen schlofs die Feier.

29. Januar rezitierte Herr Wegner aus Stettin vor den oberen und mittleren Klassen eine Szene aus Schillers Maria Stuart, klassische Balladen und eine Reihe von Gedichten neuerer Dichter.

25. Februar bis 18. März hält der Direktor in allen Klassen die Jahresschlufsrevision und Versetzungsprüfung ab.

Für Montag, den 30. März ist ein Schauturnen aller Klassen in Aussicht genommen.

Die Ferien für das Schuljahr 1903/04 sind von der Behörde folgendermafsen festgesetzt: Ostern vom 1. bis 15. April, Pfingsten vom 28. Mai bis 3. Juni, Sommer vom 4. Juli bis 3. August, Herbst vom 26. September bis 12. Oktober, Weihnachten vom 19. Dezember bis 5. Januar.

Der Gesundheitszustand der Schülerinnen war im verflossenen Jahre sehr günstig. Einen beklagenswerten Verlust aber erlitt die Schule durch das Hinscheiden eines lieben, bei Lehrern wie bei Mitschülerinnen gleich beliebten Mädchens. Am 19. September verstarb nach längerem Leiden Erna Hein aus Ib, ein freundliches, bescheidenes, strebsames Kind, die Freude ihrer verwitweten Mutter. Die I. Klasse und die Lehrer gaben der Verblichenen am 22. September das Geleite zur letzten Ruhestätte.

Aus dem Lehrerkollegium waren Fräulein Oberlehrerin Wermbter 1, Herr Sablowski 3, Frl. Kröhnert 7 Tage, Frl. Loebell vom 8. September bis Weihnachten durch Krankheit an der Ausübung ihres Berufes behindert; aus anderen Gründen setzten mit Urlaub den Unterricht aus: der Direktor, Oberlehrer Anderson und Herr Sablowski an 1, Frl. Wermbter zusammen an 5, Frl. Liedtke an 6 Tagen und wegen Teilnahme an einem Zeichenkursus für Fortbildungsschullehrer Herr Konrad 5½ Wochen lang. Die Vertretung des zuletzt genannten Lehrers verblieb den übrigen Lehrkräften der Anstalt, wurde aber, da sie eine ganz besondere Veranlassung hatte, von der Königlichen Regierung auch besonders honoriert. Für die erkrankte technische Lehrerin wurden mit Bewilligung der Behörden Hilfskräfte eingestellt, und zwar bis zu den Herbstferien Frl. Doepner von hier und bis Weih-

nachten Frl. Fischer aus Insterburg. Beiden Damen spricht der Direktor für die freundliche Bereitwilligkeit und für die wertvolle Unterstützung namens der Anstalt nochmals herzlichen Dank aus.

Schulfrei waren, abgesehen von den vorgeschriebenen Ferien, nur der 13. Juni des Schulfestes wegen, und je 2 Stunden am 2. Juni der Hitze wegen und am 24. September auf besonderen Wunsch der Stadtbehörde aus Anlafs des Einzuges des Ulanen-Regiments „Graf Dohna". Im Winterhalbjahr wurden wegen starker Kälte an 4 Tagen und wegen anderweitiger Vergebung der Turnhalle an 3 Tagen die Turnstunden ausgesetzt.

Im Lehrplane ist während dieses Schuljahrs nichts geändert worden; mit Beginn des kommenden aber findet die schon vorbereitend gelehrte neue deutsche Orthographie ihre pflichtmäfsige Einführung und der Lehrplan für den Zeichenunterricht erfährt eine völlige Umgestaltung nach den neuesten Verordnungen Sr. Exzellenz des Herrn Ministers, die eine entsprechende Auswahl und Gliederung des Lehrstoffes aus dem Plane der Realanstalten vorschreiben. Die dazu erforderlichen Lehrmittel werden eine gröfsere Aufwendung beanspruchen. Auch im Handarbeitsunterricht soll eine wichtige Neuerung Eingang finden mit der Unterweisung der obersten Klasse im Maschinennähen.

Was wir sonst zur Förderung unserer Schülerinnen im Laufe der Jahre Besonderes eingeführt und erprobt haben, ist auch im vergangenen Schuljahre beibehalten und gepflegt worden. Wir zählen dahin die schon erwähnten Deklamationsstunden, die kleinen Sommerausflüge einzelner Klassen aufser dem gröfseren Schulfeste, die Beteiligung von Schülerinnen der beiden obersten Klassen an dem kontrollierten fremdsprachlichen Briefwechsel mit gleichaltrigen Schulmädchen in Frankreich, Belgien, Schweiz, England und Nordamerika und die französischen Vorträge eines von zuständiger Stelle empfohlenen Rezitators aus Paris.

Im Anschlufs hieran sei erwähnt, dafs nun auch unsere zweite Lehrerin, Frl. Hensel, ins Ausland gehen und zwar das bevorstehende Sommerhalbjahr Studien halber in England zubringen wird, wozu S. Exzellenz der Herr Minister mit der Bewilligung eines Staats-Stipendiums sie auszuzeichnen die hohe Gewogenheit gehabt hat. Für den neuen Beweis des hohen Wohlwollens spricht den vorgeordneten Behörden der Direktor namens der Anstalt den ehrerbietigsten Dank aus.

Es erfüllt uns mit Freude, feststellen zu können, dafs die von uns in der Schulordnung getroffenen Anordnungen und in den Jahresberichten geäufserten Wünsche hinsichtlich der Erziehung unserer Mädchen immer mehr Beachtung und freundliches Entgegenkommen bei den Eltern gefunden haben. Wir geben uns der Hoffnung hin, dafs auch weiter das vertrauensvolle Zusammenwirken von Elternhaus und Schule aufrecht erhalten bleibe und unsern Kindern zum Segen gereiche. Besonders wohltuend berührt uns der Rückgang von Urlaubsgesuchen, die wir wegen ungenügender Begründung ablehnen müssen. Auch hat die Zahl der Anträge auf Befreiung von technischen Fächern nachgelassen. Hierbei geben wir aufs neue zu erwägen, ob in Fällen gebotener Schonung es den Mädchen nicht ebenso dringend zu raten wäre, das Klavierspielen zeitweise auszusetzen.

Die geehrten Eltern unserer Schülerinnen wird die Nachricht interessieren, dafs im Laufe des kommenden Schuljahrs unsere Anstalt in das Gebäude der Realschule verlegt werden wird. Über den Zeitpunkt ist bis zu dieser Stunde allerdings noch keine ganz zuverlässige Meldung eingegangen.

XI. Statistische Mitteilungen.

	I. a.	I. b.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	Summe.
Bestand am 1. Februar 1902 . . .	12	21	25	32	31	22	29	30	27	24	253
Abgang bis Ostern 1902	12	7	2	4	2	1	4	—	1	—	33
Aufnahme zu Ostern 1902	—	—	2	—	1	3	5	1	3	34	49
Bestand zu Anfang des Schuljahres 1902/3	12	24	30	29	21	24	39	27	30	34	270
Zugang im Sommerhalbjahr . . .	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	3
Abgang „ „ „ . . .	1	5	4	2	2	2	1	1	3	1	22
Aufnahme zu Michaelis 1902 . . .	—	—	—	—	1	1	2	—	6	1	11
Bestand zu Anfang des Winterhalbjahrs	11	19	26	27	21	23	40	27	33	35	262
Zugang im Winterhalbjahr . . .	—	—	—	2	1	2	—	1	2	—	8
Abgang „ „ „ . . .	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	3
Bestand am 1. Februar 1903 . . .	10	19	26	28	22	25	40	28	34	35	267
Davon sind einheimisch	10	16	22	24	19	21	29	23	29	31	224
„ „ auswärtig	—	3	4	4	3	4	11	5	5	4	43
„ „ evangelisch	9	19	22	27	18	22	36	27	31	32	243
„ „ katholisch	—	—	2	1	3	3	4	—	2	3	18
„ „ mosaisch	1	—	2	—	1	—	—	—	1	—	5
„ „ Dissidenten	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Durchschnittsalter am **1. April 1903** (in Jahren und Monaten)	16.3	15.9	14.9	13.9	12.9	11.8	10.9	9.7	8.8	7.5	
Befreit vom Zeichnen	3	4	3	5	1	1	—	—	—	—	17
„ „ Singen	2	4	2	3	4	1	—	—	—	—	16
„ „ Turnen	1	1	2	4	1	2	—	1	3	2	17
„ von Handarbeiten	3	4	3	5	3	1	—	—	—	—	19
Es genossen Freischule	—	6	4	4	—	1	1	1	—	—	17

XII. Aus Ia zu Ostern 1903 mit Abgangszeugnis entlassene Schülerinnen.

No.	Namen.	Konf.	Geburts- Ort.	Geburts- Zeit.	Aufnahme- Klasse.	Aufnahme- Zeit.
540	Frida Balzer . .	ev.	Grodzisko, Kr. Angerburg	13. 2. 87	VII	Ost. 95
541	Elsbeth Enders . .	„	Gumbinnen	2. 4. 87	IX	Ost. 93
542	Anna Grund . . .	„	Schilleningken bei Schirwindt	23. 3. 86	VII	Febr. 96
543	Gertrud Hartwig .	„	Gumbinnen	1. 8. 86	IX	Ost. 93
544	Käthe Hausmann .	„	Berlin	22. 8. 86	V	Ost. 97
545	Lisbeth Hensel . .	„	Lyck	24. 12. 85	VI	Mich. 96
546	Agnes Lasch . . .	„	„	7. 11. 86	V	Ost. 97
547	Gertrud Rodominski	mos.	Gumbinnen	13. 3. 87	IX	Ost. 93
548	Marie Rogge . . .	ev.	Gilgenburg	23. 3. 87	IX	Mich. 93
549	Helene Rohrmoser .	„	Gumbinnen	17. 5. 88	VI	Ost. 96

Balzer, Grund, Hartwig, Hensel und Lasch gedenken ein Lehrerinnen-Seminar zu besuchen.

XIII. Bibliothek und Lehrmittel.

Aus den von der Stadt zur Verfügung gestellten Geldmitteln sind angeschafft:

1) für die Lehrerbibliothek und für die Lehrmittelsammlungen: Strack und Zöckler, Kommentar zu den Episteln. Harry Schmitt, Frauenbewegung und Mädchenschulreform 2 Bde. Ellen Key, das Jahrhundert des Kindes. Heilmann, Handbuch der Pädagogik 3 Bde. Johannes Müller, der Beruf und die Stellung der Frau. Kerschensteiner, Grundfrage der Mädchenerziehung. Gruber, unserer Ruth Lernjahre. Landsberg, Streifzüge durch Wald und Flur. Hoese-Eichert, die Salzburger. Lehmann, 4 geogr. Charakterbilder und 3 kulturgeschichtliche Bilder. Hölzels Bilder für fremdsprachlichen Unterricht. Gaebler, politische Karte von Deutschland. Zweck, Littauen. — Duden, orthogr. Wörterbuch. 7. Aufl. Brenner, die lautlichen und geschichtlichen Grundlagen unserer Rechtschreibung. Weise, Ästhetik der deutschen Sprache. Klinge, Interpunktionsdiktate. — Ruskin, the seven lamps of architecture. Kunstwart, Böcklin. — Rosegger, Erdsegen. Frenssen, Jörn Uhl. Theodor Storms sämtliche Werke. Wildenbruch, König Laurin. d'Annunzio, die tote Stadt. — 55 Gegenstände als Zeichenvorlagen aus dem Wendlerschen Verlage nach Auswahl der Berliner Königl. Kunstschule. Kuhlmann, das Skizzieren. Thieme, 2 Skizzenhefte und Anleitung. — Vietor, französische Lauttafel. France, le livre de mon ami. Zola, Fécondité; la Débacle; le Rêve. Stier, petites causeries françaises. — Ein Kompaſs. — Teubner, statistisches Jahrbuch. — Von 250 Anstalten kamen im Austausch die Jahresberichte hinzu.

Folgende Zeitschriften wurden gehalten: Hessel, Mädchenschule. Wychgram, Frauenbildung. Gruber, der Unterricht. Lyon, Zeitschrift für den deutschen Unterricht. Amtliches Schulblatt der Königl. Regierung Gumbinnen. Centralblatt für die gesamte Unterrichts-Verwaltung. Les Annales, Revue populaire.

2) für die Schülerinnenbibliothek: Baisch, das junge Mädchen auf eigenen Füſsen. Beecher-Stowe, Onkel Toms Hütte. Dose, Frau Treue; der Kirchherr von Westerwohld; ein Stephanus. Wallace, Ben Hur. Rosegger, Waldferien. Schalk, die groſsen Heldensagen. Weitbrecht, Jugendblätter. Hoffmann-Rühle, durch die Welt zur Heimat. Rein, auf den Wogen des Lebens. Groner, nordische Geschichten. Schanz, Mädchentage. Carlowitz, auf festem Grunde; in der Knospenzeit. Meschwitz, Blaujacke. Jaeger, der Weg zum Herrn. Köhler, für Deutschlands Jugend. Neumann-Strela, Kaiser-Märchen. Mehnert, Kismet webt. Gumpert, Rosen und Dornen. Barth und Niederley, des Kindes erstes Beschäftigungsbuch. Jungbrunnen, drei Federn; die Gänsemagd; Prinzessin. Hoffmann-Rühle, neue Märchen aus Nord und Süd. Rüdiger, in der Dämmerstunde. Reinick, Lieder und Erzählungen. Schottin, gefundene Perlen. Dieffenbach, Für unsere Kleinen. Gartenlaube-Bilderbuch. — Molière, Les Précieuses Ridicules. — Collection of Longer English Poems.

3) an Utensilien: 8 Thermometer. 1 Klassenschrank. 1 Handarbeitskasten für Klasse VII zur Aufbewahrung der Handarbeiten. 1 Flügel aus der Pianofortefabrik von Gebauhr-Königsberg.

Geschenke sind folgende eingegangen: von einem Verein in Ulm ein Bild (110 cm hoch) des Ulmer Münsters; von dem Verfasser E. Braun (Prediger am Krüppelheim in Angerburg) Chinafahrt und Chinageschichten; von Perthes-Gotha Geographischer Anzeiger III. Jahrgang; vom Verlag Grieben-Berlin 19 Exemplare des deutschen Lesebuches von Engelien und Fechner; eine Reihe von Schulbüchern von den Verlags-Buchhandlungen C. Meyer-Hannover, Prausnitz-Berlin, Woywod-Breslau, Passarge-Treptow, Diesterweg-Frankfurt a. M., Baumann-Dessau, Habel-Berlin.

Für alle Zuwendungen sei auch hier herzlicher Dank ausgesprochen.

XIV. Unterstützungskasse.

Bestand am 10. März 1902	389 M	29 Pf	
Dazu am 13. „ von N. N.	6 „	— „	
„ „ 25. „ von Frl. B.	6 „	— „	
„ „ 16. Juni Überschuſs vom Schulfest	4 „	— „	
„ „ 23. September von Klasse I	1 „	45 „	
„ „ 21. November N. N.	9 „	65 „	
„ „ 29. Januar 1903 N. N.	1 „	80 „	
„ „ 10. März von abgehenden Schülerinnen	9 „	50 „	
„ Zinsen pro 1902	11 „	95 „	
Summa	439 M	64 Pf	

Davon ab:

am 8. Oktober 1902 Porto für Bücher	— M	60 Pf
„ 28. November für einen Klassenschmuck	1 „	50 „
	2 M	10 Pf

Bestand am 10. März 1903: 437 M 54 Pf

Für alle Spenden sagen wir freundlichen Dank.